## [0263] ALTENGLISCH *CĪEPE.* EINE BERICHTIGUNG

In meinem Artikel über neuwestfries. *tsjep* (Us Wurk, Jg. 12 [1963], Nr. 1, S. 12 ff.) habe ich mich eines bedauerlichen Versehens schuldig gemacht und unberechtigterweise das Vorhandensein des von W. J. Buma herangezogenen altengl. Adj. *cīepe* `for sale' bestritten. Buma stützte sich auf die Angaben von Hall, A Concise Anglo-Saxon Dictionary, 3. Aufl., und von Holthausen, Altengl. etymol. Wörterbuch, welche *cīepe* `for sale' bzw. `verkäuflich' verzeichnen. Dieses *cīepe* stellt, wie ich später ausfindig gemacht habe, eine präfixlose, normalisierte Form eines zweimal bei Aelfric belegten Nom. Pl. *gecype* (mit spätwestsächs. *ȳ* = älterem *ī*, *īe)* dar: *daer wæron gecype hryđeru* 'there were oxen for sale', *dær wæron gecype oxan* id. (The Homilies of Aelfric, ed. B. Thorpe, Vol. 1, London 1843, S. 406, 412). Als *ge-cȳpe* findet sich das Wort in J. Bosworth-T.N. Toller, An Anglo-Saxon Dictionary, Oxford 1882-98, S. 382 (allerdings mit inkorrektem und unvollständigem Quellenhinweis); weiter als *ge-cīpe* in id., Supplement, Oxford 1908-21, S. 303. Die im Jahre 1960 erschienene 4. Auflage von Hall, A Concise Anglo-Saxon Dictionary verzeichnet das Wort S. 80 als +*cȳpe (= ge-cȳpe).* - Mit neuengl. *cheap* `billig' hat jenes altenglische *cīepe* anscheinend nichts zu tun.

Meine Argumentierung gegen Bumas *tsjep*-Etymologie wird durch die obige Berichtigung nicht geschwächt, gegen Bumas Ansatz eines voraltfries. **kaupi,* altfries. **kēpe* `verkäuflich' hatte ich sowieso nichts einzuwenden.

Uppsala *H. Krook.*